

**Freigabe des Zuschusses und Budgeterhöhung um  
9.715 € an die "Projektwerkstatt" für die Münchner  
Grund-, Mittel- und Förderschulen**

**– Bereich "Förderung freier Träger" –**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04406

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates  
vom 02. Dezember 2015 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1 Projektwerkstatt – Projektbeschreibung**

**1.1 Pädagogisches Konzept**

Kinder und Jugendliche haben ein großes Bedürfnis an Orientierung und sozialer Integration. Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und soziale Veränderungen und Umbrüche führen zu einem Abbröckeln herkömmlicher Orientierungs- und Lebensmuster. Vor allem Mittelschülerinnen und Mittelschüler benötigen in besonderer Weise Unterstützung. Die Schule ist in diesem Kontext oft der einzige stabile Lebensort mit der Möglichkeit, soziales Lernen zu fördern. Viele Kinder und Jugendliche verbinden die Schule lediglich mit kognitivem Lernen aus Büchern. Das führt besonders bei Schülerinnen und Schülern mit schlechten schulischen Leistungen zu "Schulunlust", Frustration und daraus resultierend oft zu Aggression oder Rückzug. Die Projektwerkstatt steht den vierten bis neunten Klassen aller Münchner Grund- und Mittelschulen sowie Förderschulen sowohl als mobile als auch als stationäre Holz- und Metallwerkstatt zur Verfügung. Unter pädagogischer und handwerklicher Anleitung können Einrichtungsgegenstände für das Klassenzimmer, die Schule oder den Pausenhof (z.B. Fächerregale, Bänke, Tische, Spielgeräte) hergestellt werden und somit der Gemeinschaft dienen. Für die Zeit der Maßnahme richtet der Trägerverein in der Schule eine Werkstatt ein, stellt das Werkzeug und die Maschinen zur Verfügung und beschafft das Material.

Ziel der Projektwerkstatt ist es, durch das Lernen mit Kopf, Herz und Hand das Kognitive mit dem Praktischen zu vereinen. Begleitet werden die Jugendlichen dabei von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Projektwerkstatt, die in zwei Professionen gleichzeitig, d.h. als

Pädagogen und Handwerker (z.B. Schreiner, Schlosser, Werkzeugmacher) ausgebildet sind. Die Projektwerkstatt gibt umfangreiche Impulse auch für die spätere Berufswahl, fördert eine sinnvolle Freizeitgestaltung und dient darüber hinaus der Förderung von Mädchen. Dieses von der Projektwerkstatt seit langem verfolgte Ziel findet sich in Form von vertiefter Berufsorientierung, von Praxistagen und den neuen Schwerpunktfächern im Lehrplan für die bayerische Mittelschule wieder.

Die sich vom Schulalltag abhebende andere Lernsituation ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich hin zu Autonomie, Abgrenzung und somit zur Identifizierung mit sich selbst zu entwickeln.

Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass im Jahre 2008 die Schülerinnen und Schüler bei der Errichtung des Neubaus für die Projektwerkstatt handwerklich mitgewirkt haben und durch diese Eigenleistung 50.000 € an Baukosten eingespart werden konnten. Dies ist eine großartige und in dieser Art einmalige Leistung.

## **1.2 Trägerschaft – Finanzierung und Förderung**

Die Projektwerkstatt wird vom Verein schule.beruf e.V., der sie im Jahr 1985 auf eigene Initiative ins Leben gerufen hat, getragen.

Die Vollversammlung des Stadtrats hat in ihrer Sitzung am 24.09.1986 beschlossen, das Personal zur Durchführung der Projektwerkstatt mit einem Personalkostenzuschuss zu finanzieren. Zudem wurde in der Vollversammlung des Stadtrats am 30.07.2014 eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses beschlossen (14-20 / V00874).

Im Produkt 2.1 Grundschulen ist deshalb zur Förderung des Vereins schule.beruf e.V. für das Haushaltsjahr 2016 ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 201.715 € zur Durchführung der Projektwerkstatt vorgesehen.

Ausgehend vom Personalkostenzuschuss von 192.000 € in 2015 wurde nachträglich die Tarifierhöhung 2014 mit 3 % in der Summe 5.760 € und in 2015 mit 2 % in der Summe 3.955 € berücksichtigt. Dieses begründet laut Beschluss des Stadtrates eine Steigerung des Personalkostenzuschusses von insgesamt 9.715 € auf 201.715 € dauerhaft ab 2016. Die nachträglichen Erhöhungen für 2014 und 2015 wurden separat ausbezahlt.

Darüber hinaus stellt das Referat für Bildung und Sport bei der Produktleistung 2.1.2 Grundschulen "Pädagogische Infrastruktur" dem Verein schule.beruf e.V. Finanzmittel in Höhe von 15.000 € im Rahmen des Budgets für Sachmittel in 2016 zur Verfügung.

Somit ist im Haushaltsjahr 2016 ein Gesamtzuschuss in Höhe von 216.715 € (Personalkostenzuschuss und Sachmittel) vorgesehen.

## **1.3 Tätigkeitsbericht 2015**

Da das Jahr 2015 noch nicht abgeschlossen und statistisch ausgewertet ist, bezieht sich der Bericht auf das Jahr 2014. In 2014 führte der Verein in den 38 Schulwochen im Rahmen der Projektwerkstatt 19 Projektwochen, sieben Drei-Tage-Projekte und vier Arbeitsgemeinschaften durch. Insgesamt nahmen an den unterschiedlichen Projekten 18 Mittelschulen, fünf Grundschulen und drei Förderschulen teil.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Projektwerkstatt ist sehr hoch. Derzeit müssen Schulen, die sich für ein Projekt bewerben, eine mindestens einjährige Wartezeit in Kauf nehmen.

## **2 Fortführung der Bezuschussung ab 2016**

Da der Trägerverein bereits zu Beginn eines Jahres die weiteren Lohnzahlungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren muss, wird – wie in der Beschlussvorlage Nr. 08-14 / V 12916 vom 23. Oktober 2013 bereits vorgeschlagen und durchgeführt – vorgeschlagen, den Zuschuss in zwei Raten auszuzahlen. Dabei soll die erste Rate im März, die zweite Rate im August nach erfolgter Vorlage des Verwendungsnachweises für das Vorjahr ausgezahlt werden. Der Gesamtzuschuss wird dabei in zwei gleich große Raten geteilt.

Die Verwendung der Mittel ist dem Referat für Bildung und Sport nachzuweisen. Überzahlte Zuschüsse des laufenden Jahres werden im Folgejahr in Abzug gebracht.

## **3 Freigabe des Zuschusses für 2016**

Für Maßnahmen der „Projektwerkstatt“ wird in 2016 bei Kostenstelle 19493040, Sachkonto 681280, Fipo: 2110.718.0000.0 >Zuschuss für Projektwerkstatt< Produktleistung 2.1.2 – päd. Infrastruktur Grundschulen ein Zuschuss in Höhe von 207.000 € veranschlagt. Der Restbetrag i.H.v. 9.715 € wird zum Schlussabgleich 2016 zusätzlich dauerhaft beantragt. Zuschussempfänger ist der Verein schule.beruf e.V., ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Der Trägerverein kann seine für die Münchner Grund-, Mittel- und Förderschulen wertvolle pädagogische Arbeit nur bei Gewährung des entsprechenden Zuschusses fortsetzen.

Es wird daher beantragt, den Zuschuss für Personalkosten für das Jahr 2016 in Höhe von 201.715 € und den Zuschuss für Sachkosten i.H.v. 15.000 € auf der Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.09.1986 ergänzt durch den Beschluss zur Tarifierungsanpassung vom 30.07.2014 (14-20 V00874) zur Auszahlung an den Verein schule.beruf e.V. freizugeben.

Die Verwendung der Mittel ist dem Referat für Bildung und Sport nachzuweisen.

Das Referat für Bildung und Sport stellt im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises des Vereins schule.beruf e.V. den ordnungsgemäßen Vollzug sowie die sachgerechte Mittelverwendung durch den Träger sicher.

Nicht verbrauchte Zuschüsse des laufenden Jahres werden im Folgejahr bei der Festlegung des jährlichen Zuschusses in Abzug gebracht.

#### 4 Ermächtigung zur Anweisung als Abschlagszahlung

Es wird vorgeschlagen, die erste Rate des Personalkostenzuschusses in Höhe von 100.857,50 € sowie der 15.000 € für Sachkosten im März 2016 und die zweite Rate von 100.857,50 € im August 2016, nach erfolgter Vorlage des Verwendungsnachweises für das Jahr 2015, zu gewähren. Nicht verbrauchte Zuschüsse aus dem Jahr 2015 werden bei der zweiten Rate im August 2016 in Abzug gebracht.

#### 5 Kosten

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten *</b>	9.715 € ab 2016	,--	,--
davon:			
Personalauszahlungen	,--	,--	,--
Sachauszahlungen**			,--
Transferauszahlungen	9.715 €		,--
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			
Nachrichtlich Investition			

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerumlage, kalkulatorische Kosten und Rückstellungen u. a. für Pensionen) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entstehen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 50 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich auf Seite 2

#### 5.1 Produktzuordnung

Das Produktkostenbudget des Produkts 2.1.2 – päd. Infrastruktur Grundschule erhöht sich insgesamt um 9.715 €, davon sind 9.715 € zahlungswirksam.

#### 6. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.

Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung zum Schlussabgleich 2016 durch die Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München.

#### 6.1 Transferauszahlungen

Die Verrechnung der unter Gliederungsziffer 3 und 4 dargestellten Kosten erfolgt:

Kosten für	Gliederungs- ziffer Vortrag	Fipo	Kostenstelle/ Innenauftrag	Kostenart
Sachkosten	3	2110.718.0000.0	19493040	681280

Die Stadtkämmerei hat von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

Ein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse besteht nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Sabine Krieger, wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## II. Antrag des Referenten

1. Der Bildungsausschuss stimmt vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2016 der Auszahlung eines Zuschusses im Rahmen der Projektwerkstatt an die freie Trägerschaft schule.beruf e.V. i.H.v. 216.715 € für das Jahr zu. Die Finanzierung erfolgt i.H.v. 207.000 € aus vorhandenen Budgetmitteln des Referats für Bildung und Sport – Fachbereich 4, ein Anteil i.H.v. 9.715 € wird aus dem Finanzmittelbestand finanziert.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die dauerhafte Budgeterhöhung in 2016 i.H.v. 9.715 € für die Projektwerkstatt im Rahmen des Schlussabgleichs 2016 anzumelden.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt wie im Vortrag des Referenten unter Abschnitt 6 dargestellt aus dem Finanzmittelbestand.

3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl  
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe  
Stadtschulrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Fachabteilung 4**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An RBS-F4-SO**  
**An RBS-F4-FQBÜ**  
**An RBS-GL2**  
z. K.

Am